

AFS – Amazon Schnittstelle

Danke, dass Sie sich für den Kauf unserer Software der AFS-Amazon Schnittstelle entschieden haben. Wir wollen Ihnen auf den nächsten Seiten die Installation und den Funktionsumfang der Schnittstelle erläutern und somit zu einem einwandfreien Handling mit der Schnittstelle beitragen.

Denken Sie vor der Installation daran, Ihren PC auf den aktuellen Stand zu bringen. Keine angezeigten Betriebssystem-Updates vergessen usw. nur ein komplett aktuelles Betriebssystem garantiert eine optimale Funktionalität der AFS-Software Produkte.

Starten Sie Installationen von AFS Software (ab Windows 7) immer mit Rechtsklick „... als Administrator ausführen“. Nur so haben Sie während der Installation volle Rechte! Das Benutzerkonto als Administratorkonto zu haben reicht **nicht!**



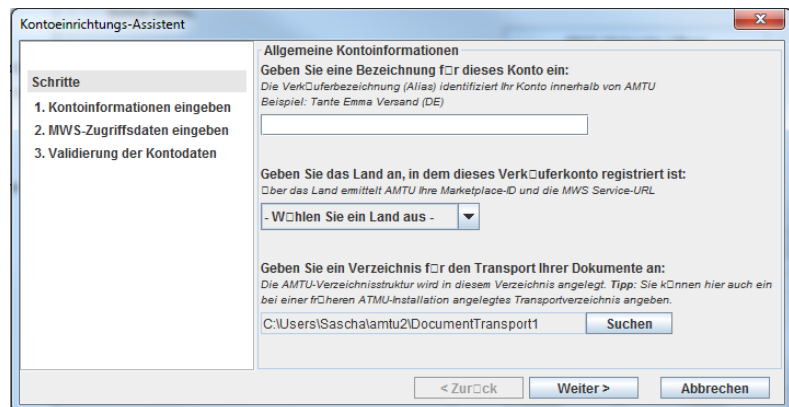
Das AMTU Tool 2.3 von Amazon

Sie erhalten das Tool auf folgender Internetseite:

<http://www.amazon.com/gp/help/customer/display.html?ie=UTF8&nodeId=200779340>

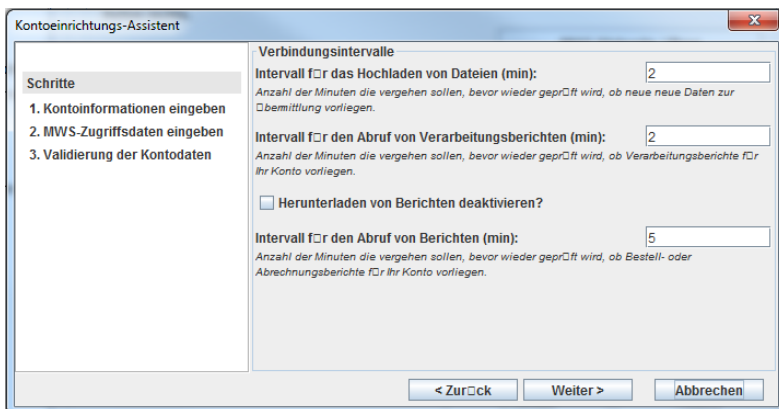
Bevor Sie die AFS-Amazon Schnittstelle auf Ihrem System mit ihrer AFS-Warenwirtschaft nutzen können, müssen Sie sich von der oben genannten Internetseite das AMTU Tool von Amazon runterladen und installieren. Dies ist zwingend erforderlich, um die Funktionen der AFS-Amazon Schnittstelle komplett nutzen zu können.

Im ersten Fenster nach der Installation des AMTU Tool sehen Sie das Fenster zum Einrichten der Kontoinformationen. Sie müssen dem Konto einen Namen geben, damit die Kontoeinstellung einem Konto zugeordnet werden kann.



Danach wählen Sie in der Klappbox unter der Namensvergabe das Land aus, in welchem Ihr Verkäuferkonto registriert ist.

Nun müssen Sie einen Ordner für Ihre Dokumente setzen, die das AMTU Tool von Amazon herunterlädt. Das AMTU Tool wird die Dokumente dann immer in diesem Ordner speichern. Später werden Sie diese Ordner (bzw. Unterordner) der AFS-Amazon Schnittstelle zuordnen.



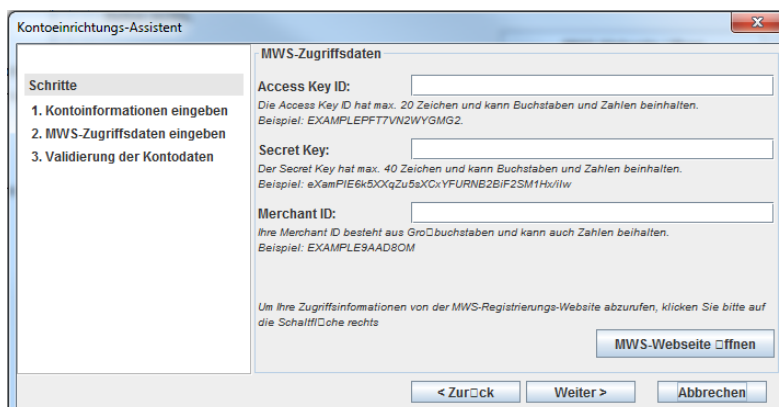
Im zweiten Fenster des Einrichtungsprogramms werden Verbindungsintervalle definiert.

Das AMTU Tool gibt Standardwerte vor, diese können Sie Ihren Vorgaben bzw. Wünschen anpassen. Sie können alle Angaben im Minutentakt einstellen.

Diese Einstellungen sind das Intervall unter dem obersten Punkt – Wieviele Minuten sollen vergehen bis geprüft werden soll, ob neue Dateien zur Übermittlung vorliegen.

Im nächsten Punkt passiert das gleiche mit Verarbeitungsberichten. Liegen Neue vor, werden diese abgerufen.

Unter diesem Punkt haben Sie die Möglichkeit die Funktion „Berichte herunterzuladen“ zu deaktivieren, indem Sie die Checkbox anhaken. Sollten Sie dies tun, wird der letzte Einstellungspunkt ausgegraut. In diesem können Sie das Intervall des Abrufen von Berichten einstellen, sofern Sie das nicht deaktiviert haben.



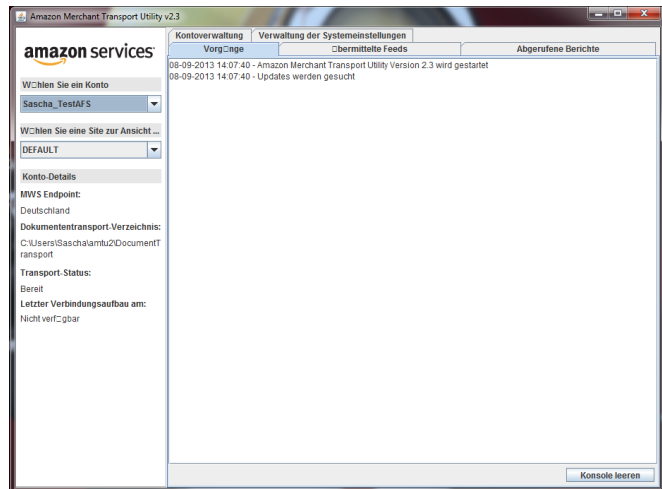
Auf der letzten Seite der Einrichtung werden Sie aufgefordert, Ihre MWS-Zugriffsdaten einzugeben.

Falls noch nicht vorhanden, können Sie mit dem Button unterhalb der drei Eingabemöglichkeiten Ihre MWS-Zugriffsdaten mit der Hilfe von Amazon erfragen.

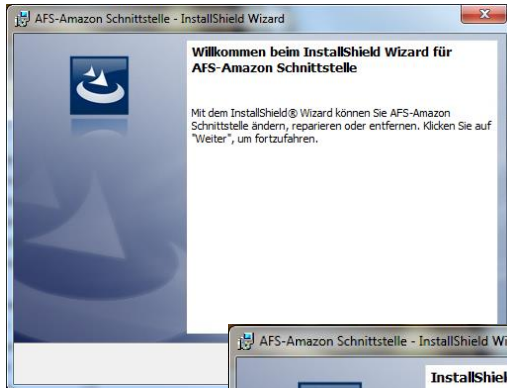
Auf der nächsten Seite erfolgt eine Prüfung der MWS-Daten durch Amazon.

Nach erfolgreicher Prüfung erhalten Sie nebenstehende Anzeige.

Das AMTU Tool **muss** nun im Hintergrund ausgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen das AMTU Tool auch in den Autostart Ihres PC/Server einzubinden.



Die Installation der AFS-Amazon Schnittstelle



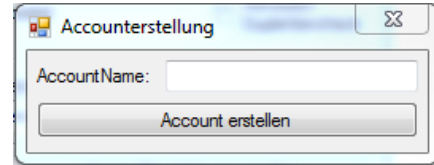
Die Installation der AFS-Amazon Schnittstelle funktioniert problemlos nach der Einrichtung des AMTU Tool von Amazon. Bitte vergewissern Sie sich, die Installation mit administrativen Rechten zu starten.



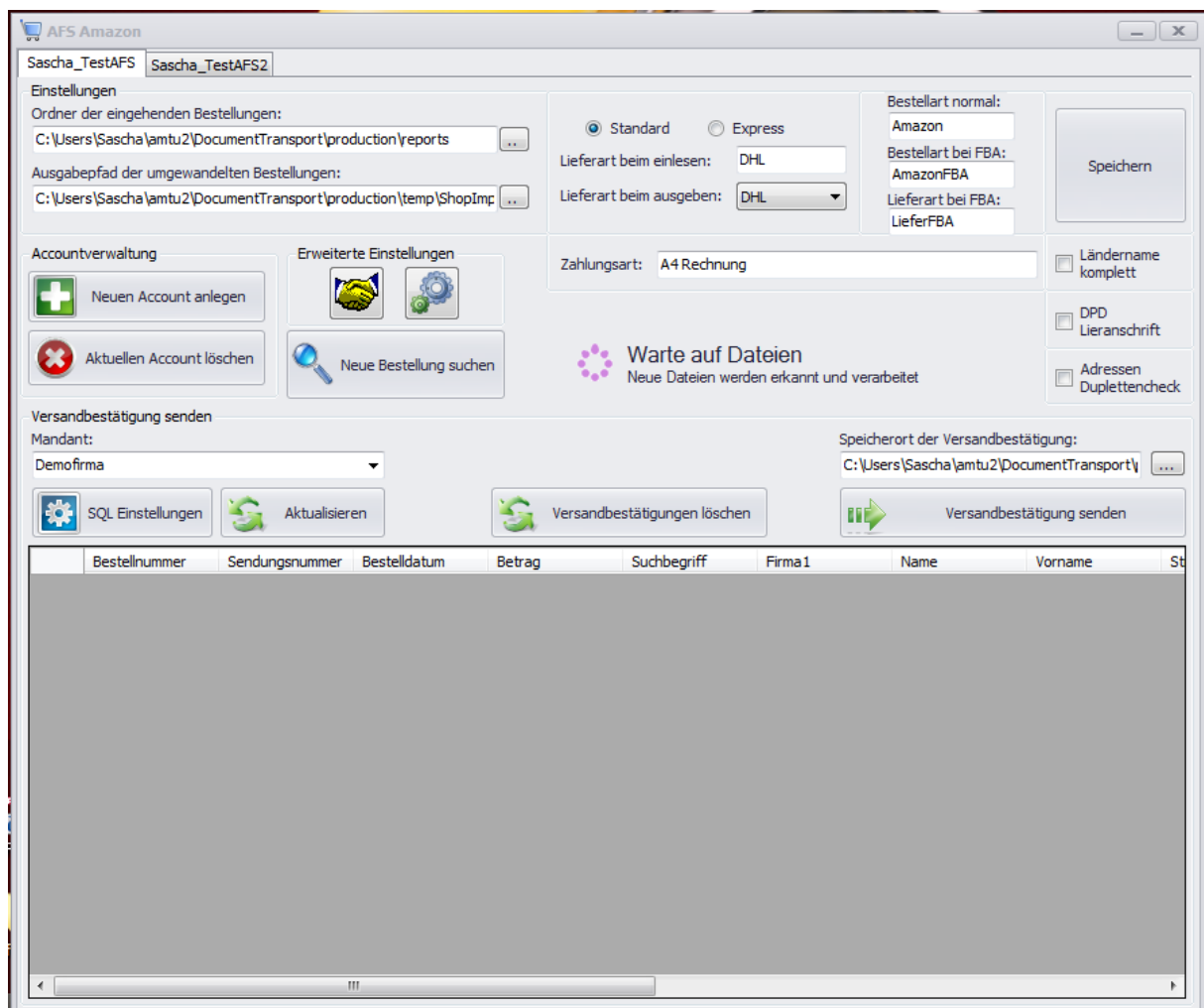
Zur Installation selbst gibt es keine großen Tipps oder Vorschläge. Es ist nur zu empfehlen, den vorgeschlagenen Installationspfad nur von erfahrenen Benutzer zu ändern, ansonsten den vorgegeben Standardordner zu benutzen. Nach erfolgreicher Installation der Schnittstelle, starten Sie diese ebenfalls beim ersten Öffnen mit administrativen Rechten (Rechtsklick →... als Administrator ausführen).

Die Einrichtung der AFS-Amazon Schnittstelle

Beim ersten Start müssen Sie einen Kontonamen anlegen, dies ist zwingend erforderlich. Danach werden Sie zur Einrichtung weiter auf den Startbildschirm der AFS-Amazon Schnittstelle geführt.



Screenshot einer eingerichteten AFS-Amazon Schnittstelle



Anhand des abgebildeten Screenshots erklären wir Ihnen nun die Einrichtung der Schnittstelle (Die im Screenshot zusehenden Eingaben sind Test/fiktive Werte und nicht gleichzusetzen mit einer realen Installation).

Fangen wir oben an. Dort können sie links zwei Ordner hinterlegen. Im ersten Ordner werden eingehende Bestellungen gespeichert. Diese werden von der AFS-Amazon Schnittstelle abgerufen und ins System importiert. Der Ordner ist der Amazon Schnittstelle zuzuordnen. Sie finden ihn unter:

..\amtu2\DocumentTransport\production\reports

Darunter erfolgt die Zuordnung des Ordners mit den umgewandelten Bestellungen. Dort werden die Bestellungen gespeichert, nachdem Sie per Shop Import in die Warenwirtschaft importiert wurden. Diesen müssen Sie auch zuordnen:

..\amtu2\DocumentTransport\production\temp\ShopImport

Links neben den Ordnern auf gleicher Höhe, können Sie die Lieferart bestimmen beim Einlesen und dann beim Ausgeben. Die Angaben für den Standardversand und für den Expressversand können variieren.

Daneben können Bestellarten für normale Bestellungen oder Bestellungen und Lieferungen, die Amazon abwickelt, hinterlegt werden.

Wichtig für den Import: Lieferart bzw. Bestellart muss auch in der AFS-Warenwirtschaft vorhanden sein

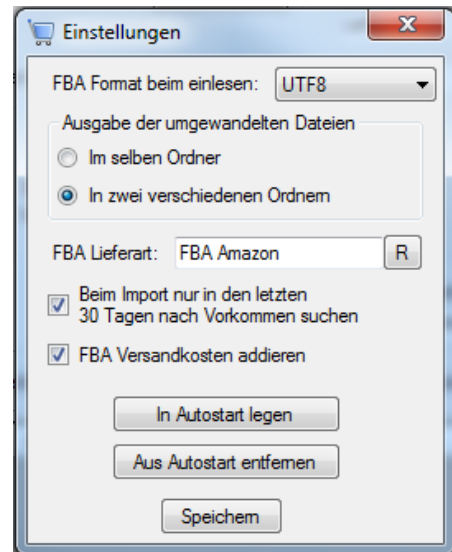
Der große Button ganz rechts in der obersten Reihe ist der Speicher-Button, um die Einstellungen zu speichern.

In der zweiten Reihe fangen wir mit der Accountverwaltung an, in der Sie zwei Buttons haben. Mit dem Ersten können Sie weitere Konten anlegen. Es öffnet sich erneut das Fenster zur Accounterstellung, Sie vergeben den Namen und schon hat man 2 Konten, die in der Einstellung komplett unterschiedlich sein können. Mehrere Konten erkennt man dadurch, dass die AFS-Amazon Schnittstelle mehrere Reiter in der Maske hat. Der zweite Button hat auch die Retoure-Funktion für das aktuelle angezeigte Konto – Es wird gelöscht samt Einstellung (Bei keinem aktiven Account mehr schließt sich die Schnittstelle bis wieder ein Konto erstellt wurde.).

Direkt daneben haben sie den Button zum Untereinstellungsmenü, indem Sie auch noch kleine Veränderungen vornehmen können.

Unter dem Punkt ganz oben können Sie das Format beim Einlesen ändern, falls es beim Einlesen Probleme mit Umlauten gibt.

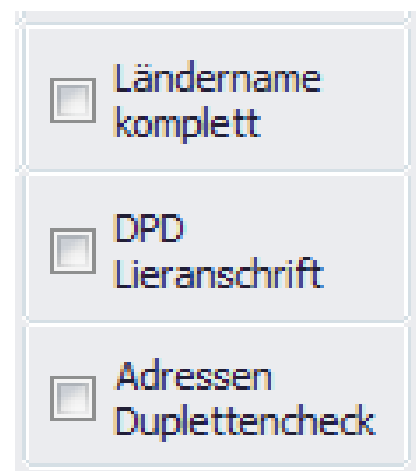
Darunter haben Sie Möglichkeit zu entscheiden, ob FBA Bestellungen und normale Bestellungen in einem Ordner oder in zwei gespeichert werden sollen. Dann können Sie den Lieferant zum Importieren zuordnen.



Danach folgen zwei Checkbox Felder, die den Import auf 30 Tage begrenzen und ob bei FBA Versandkosten mit eingerechnet werden sollen. Die unteren drei Buttons sind selbst erklärend, Sie können die Autostart Funktion nutzen und rückgängig machen sowie speichern.

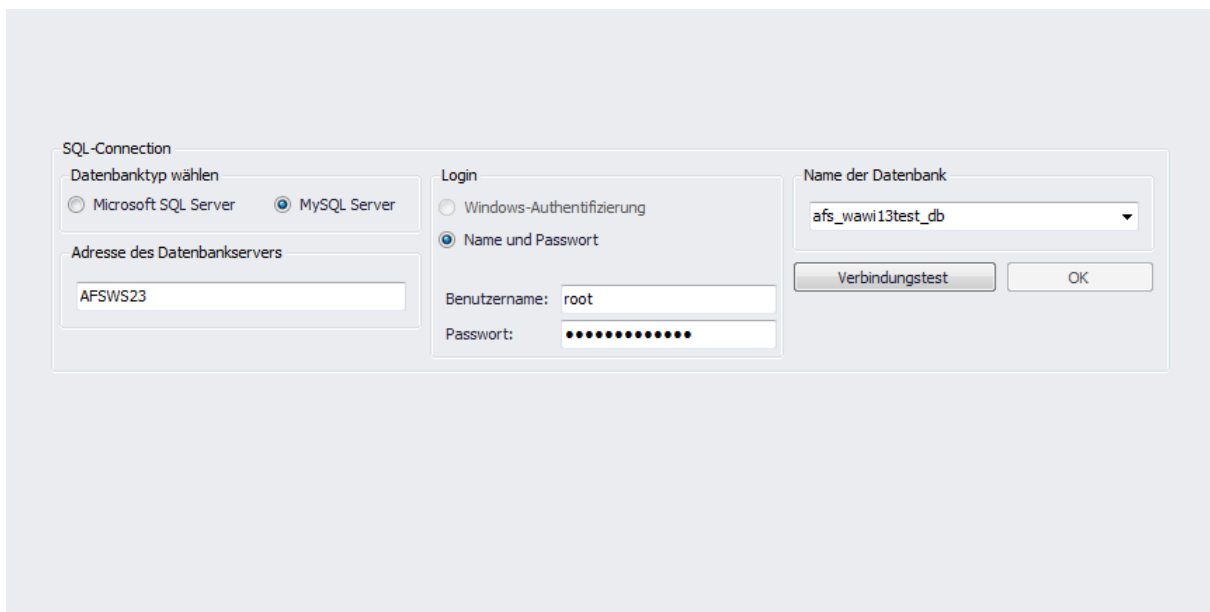
Neben den erweiterten Einstellungen haben Sie das Feld Zahlungsart. Dort hinterlegen Sie die Zahlungsart für Ihre importierten Vorgänge mit der AFS-Amazon Schnittstelle. Auch hier ist zu beachten, dass diese Zahlungsart auch in der Warenwirtschaft angelegt sein muss.

Am rechten Rand unterhalb des beschriebenen Speichern Knopfes haben wir dreimal die Möglichkeit Funktionen per Checkbox zu aktivieren. Die erste Funktion „Ländernamen komplett“ ist den Ländernamen im Vorgang auszuschreiben anstatt die Kürzel zu nutzen. Die zweite Funktion „DPD Lieferanschrift“ muss aktiviert werden, wenn Sie unsere DPD Schnittstelle auch nutzen – Es stellt bei anlegen der Vorgänge Felder, so an wie sie dann auch in der besagten DPD Schnittstelle benötigen. Die dritte Funktion „Adressen Dublettencheck“ prüft beim Anlegen der Vorgänge, ob die Adressen in der genutzten Datenbank der AFS-Warenwirtschaft schon vorhanden sind, bevor diese in der Datenbank neuangelegt werden.



Die Einstellung der SQL-Verbindung sowie der Versandbestätigung

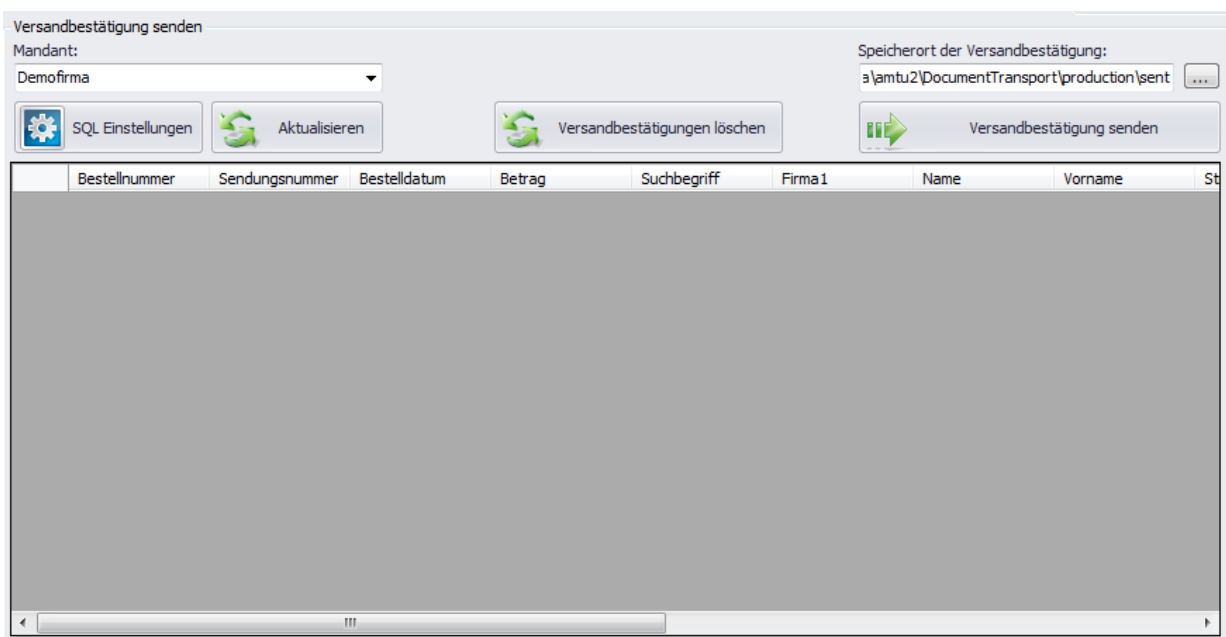
Nachdem wir Ihnen den Grundeinstellungsbereich nun ausgiebig erklärt haben, kommen wir nun zum Teil der einerseits Ihre SQL-Einstellungen erfordern und die auch Ihre Versandbestätigungen konfigurieren, so dass diese an Amazon zurück übergeben werden können.

A screenshot of a software configuration window titled 'SQL-Connection'. The window is divided into three main sections. The left section, 'Datenbanktyp wählen', has two radio buttons: 'Microsoft SQL Server' (unselected) and 'MySQL Server' (selected). Below it is a text field for 'Adresse des Datenbankservers' containing 'AFSWS23'. The middle section, 'Login', has two radio buttons: 'Windows-Authentifizierung' (unselected) and 'Name und Passwort' (selected). Below these are fields for 'Benutzername:' containing 'root' and 'Passwort:' containing a series of dots. The right section, 'Name der Datenbank', has a dropdown menu showing 'afs_wawi13test_db'. At the bottom right are two buttons: 'Verbindungstest' and 'OK'.

Bei einer nicht eingerichteten SQL-Verbindung haben Sie das Übersichtsfenster mit den Vorgängen der AFS-Amazon Schnittstell noch nicht. Sie haben anstatt des Feldes die Ansicht wie oberhalb dieses Textes. Dort müssen Sie Ihre SQL-Verbindung einrichten.

Dazu wählen Sie, wie gewohnt von AFS Software, den Datenbanktyp aus. Anschließend nennen Sie die Adresse des Datenbankservers (IP oder Name des Server/PC). Folgend konfigurieren Sie den Login zum Datenbankserver und bestimmen den Namen der Datenbank.

Nach einem erfolgreichen Verbindungstest können Sie den im vorherigen Screenshot ausgegrauten OK Button, der nun nicht mehr ausgegraut sein sollte, anklicken. Die Datenbankverbindung ist eingerichtet.



Die SQL-Einstellungen weichen vom Bildschirm und Sie sehen das Übersichtsfenster der Vorgänge der AFS-Amazon Schnittstelle.

Dort haben Sie nun nur noch einen Konfigurationspunkt abzuarbeiten, das Hinterlegen des Ordners, indem die Versandbestätigungen abgelegt werden sollen. Diese wird dann durch das AMTU Tool überwacht und übergibt bei neuen Versandbestätigungen diese an Amazon. Standardmäßig ist dieser Ordner unter:

..\amtu2\DocumentTransport\production\sent

Haben Sie alles eingestellt, sind Sie startbereit für Ihre ersten Vorgänge von Amazon, die durch Ihre AFS-Amazon Schnittstelle bearbeitet werden können.

Sie haben unter Mandant noch die Möglichkeit den Mandanten zu wechseln, falls Sie mit mehreren arbeiten.

Unter diesem Feld haben Sie nochmal die Funktion die SQL-Einstellungen aufzurufen, um diese ggf. zu bearbeiten und/oder zu kontrollieren. Der Aktualisieren-Button kann einen Refresh der Abfrage der offenen Amazon Bestellungen durchführen, für die eine Versandbestätigung gesendet werden kann (Vorgang muss gedruckt sein und eine Sendungsnummer hinterlegt sein im Vorgang).

Mit dem Button „Versandbestätigungen löschen“ haben Sie die Möglichkeit, Versandbestätigungen aus der AFS-Amazon Schnittstelle wieder zu entfernen, falls diese dort ungewollt eingelesen wurden.



AFS-Software GmbH & Co.KG

Unter dem hinterlegten Ordner der Versandbestätigungen haben wir den Knopf zum Versenden der Versandbestätigungen. Wenn Sie diesen anklicken, werden alle Bestellungen mit Versandbestätigung an Amazon übergeben.

Die Funktionen und der Ablauf in der AFS-Warenwirtschaft

Abschließend erklären wir Ihnen den technischen Ablauf der AFS-Amazon Schnittstelle sowie die Arbeitsschritte, die Sie als Benutzer durchführen müssen. Dazu nehmen wir ein Standardfallbeispiel an – Ein Kunde bestellt bei Ihnen über Amazon.

Das installierte AMTU Tool von Amazon lädt diese als *.xml Datei in den eingerichteten Ordner runter und speichert sie ab. Dies passiert im Hintergrund, nur das AMTU Tool muss laufen. Die AFS-Amazon Schnittstelle erkennt diese neue Datei und wandelt sie automatisch für den Shop Import um, speichert diese im Ordner ab, der für umgewandelte Datei eingerichtet wurde. Auch dafür muss die AFS-Amazon Schnittstelle nur im Hintergrund gestartet sein.

Nun kommen Sie als Benutzer ins Spiel. Führen Sie einen Shop Import aus dem Ordner der gewandelten Dateien der AFS-Amazon Schnittstelle durch. Die Bestellungen werden daraufhin in der AFS-Warenwirtschaft angelegt und können von Ihnen zu bearbeitet werden. Wird die Bestellung gedruckt und eine Sendungsnummer hinterlegt, sind die Bestellungen bereit in der AFS-Amazon Schnittstelle durch eine Versandbestätigung an Amazon zurück zu übergeben. Dafür drücken Sie in der AFS-Amazon Schnittstelle nur auf den Button „Versandbestätigung senden“.

Das AMTU Tool lädt nun diese Versandbestätigung an Amazon hoch und Amazon versendet dann die Versandbestätigung an der Kunden, der die Bestellung getätigt hat. Der Vorgang dieser Bestellung ist in der AFS-Amazon Schnittstelle abgeschlossen.

Sie haben Probleme mit der Einrichtung der Schnittstelle oder die Schnittstelle verweigert Ihre Funktion?

Kein Problem – Hilfe ist nur einen Anruf weit entfernt:

0900/1000795 (1,70€ / min DTAG Mobilfunk abweichend)